

## **Der Erste-Hilfe-Kurs mit Mechthild Höhl – ein lebendiger Abend!**

„Was tue ich, wenn mein Kind plötzlich eine Schere im Bauch stecken hat?“

Den meisten ist die Antwort klar; die Schere muss erst mal im Bauch stecken bleiben. Und das Kind muss dann auf diese Weise so schnell wie möglich zum Arzt.

Auf anschauliche Weise führte die Kinderkrankenschwester Mechthild Höhl durch das Programm. Eingeladen hatte das HörBIZ Trier und der GSV zum 3-stündigen Erste-Hilfe-Crashkurs „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ am 29. Oktober im Anna-Limbourg-Haus. 11 hörende und gehörlose Teilnehmer waren der Einladung gefolgt.

Nachdem jedem Kursteilnehmer ein bunt gestaltetes Kursheftchen gegeben wurde, erklärte Frau Höhl anschaulich die darin aufgelisteten Themen wie z.B. Wiederbelebung, Herz-Kreislauf-Probleme, Insektenstiche im Mund, Verbrennungen, Vergiftung, Hitzschlag und was man in solchen Fällen tun sollte.

Eine bemerkenswerte Erkenntnis, die ich an diesem Abend erlangte: Ein Kind kann bereits in einer kleinen Pfütze ertrinken.

Um alles besser demonstrieren zu können hat unsere Kursleiterin Frau Höhl zwei Babypuppen mitgebracht und animierte die Teilnehmer zum Mitmachen. So musste ich beispielsweise für die „Stabile Seitenlage“ herhalten.

Durch spielerische Gestaltung und Erzählungen aus dem wahren Leben konnte man sich alles sehr gut merken.

Am Ende des Kurses durfte sich jeder Teilnehmer den Elternratgeber „Kinder schützen – Unfälle verhüten“ mit nach Hause nehmen, in dem man jederzeit noch einmal die gelernten Verhaltensregeln nachschlagen kann.

Besonders schön an diesem Abend gefiel mir das Zusammensein von Gehörlosen, Schwerhörigen und Hörenden. Es gab kaum Kommunikationsschwierigkeiten und alle unterhielten sich lebhaft untereinander. Zugesagt hat mir auch, dass Frau Höhl sehr darauf geachtet hat, dass sie nicht zu schnell spricht, damit zeitgleich gedolmetscht werden konnte. Außerdem erkannte sie schnell, dass gehörlose Menschen ja nicht telefonieren können und in Notfällen per Fax oder SMS den Notdienst alarmieren müssen.

Alles in Allem bleibt mir nur mich für den geselligen und wahrhaft gelungenen Abend bei Mechthild Höhl zu bedanken und sie mit gutem Wissen und Gewissen weiter zu empfehlen.

Kerstin Wolff, HörBIZ Trier